

Beide waren ein unhaltbarer Widerspruch im Leben der Neuzeit; aber die Eine war mit einer unberechenbaren materiellen Macht ausgerüstet, die Andere war nur noch eine Erinnerung, eine Art archäologischer Merkwürdigkeit.

In dem von Oesterreich abgetretenen venetianischen Gebiete wurde eine Anzahl Reichslehen mit beträchtlichen Einkünften gegründet und an französische Marschälle und Staatsmänner, die sämmtlich aus den mittleren oder unteren Ständen hervorgegangen waren, mit dem Herzogstitel verliehen. So das Herzogthum Dalmatien an Soult; Treviso an Mortier; Rovigo an Savary; Cadore an Champagny; Istrien an Bessières; Friaul an Duroc; Belluno an Victor; Conegliano an Moncey; Feltre an Clarke; Bassano an Maret; Vicenza an Caulaincourt; Padua an Arrighi. Zu diesen Großlehen kamen dann später noch andere, wie Rivoli (Massena, später Herzog von Eßlingen); Montebello (Lannes); Ragusa (Marmont); Reggio (Dudinot); Tarent (Macdonald); Castiglione (Augereau); Balmy (Kellermann); Parma (Cambacérès); Plaisance (Lebrun); Otranto (Fouché); Ney wurde zuerst Herzog von Elchingen, dann Prinz von der Moskwa; Davoust Herzog von Auerstädt; Lefebvre Herzog von Danzig; Mouton Fürst von Lobau u. A. m. — Mit diesem Lehnsadel stand die Erneuerung der höchsten Militärwürde aus der Zeit des alten Regime in engster Beziehung. Die durch Conventsbeschluß vom 21. Februar 1793 abgeschaffte Marschallwürde war von Napoleon durch Senatsconsult vom 28. Floreal des Jahres XII. (Juni 1804) wieder hergestellt und 14 Marschälle waren ernannt worden. 1) Berthier, Fürst von Neufchatel und Wagram, Sohn eines Portiers im Kriegsministerium, Ingenieur-Geograph 1766, Kriegsminister 1799, Major-General und Viceconnetable, gestorben zu Bamberg 1. Juni 1815, 62 Jahre alt. 2) Murat, Großherzog von Cleve und Berg, Wirthssohn von La Bastide bei Cahors, Soldat 1787, König von Neapel 1808, Lieutenant des Kaisers 1812, erschossen zu Pizzo in Calabrien 13. October 1815. 3) Moncey, Herzog von Conegliano, Freiwilliger 1768, erster General-Inspector der Gensdarmmerie, Gouverneur des Invalidenhôtels, gest. zu Paris 20. April 1842. 4) Jourdan, Sohn eines Buchdruckers zu Limoges, Soldat 1778, 1815 in den Grafenstand erhoben, Gouverneur des Invalidenhôtels, gest. 23. Nov. 1833, 71 Jahre alt. 5) Massena, Herzog von Rivoli, Fürst von Eßlingen, Sohn eines Weinhändlers aus Nizza, Soldat 1775 mit dem Beinamen: l'Enfant chéri de la Victoire, gest. zu Paris 4. April 1817, 50 Jahre alt. 6) Augereau, Herzog von Castiglione, Sohn eines Gemüsehändlers in Paris, Soldat 1774, gest. zu la Houffaye 12. Juni 1816, 59 Jahre alt. 7) Bernadotte, Fürst von Ponte-Corvo, Sohn eines Advokaten in Pau, Soldat 1780, König von Schweden 1818, gest. zu Stockholm im Jan. 1844. 8) Soult, Herzog von Dalmatien, geb. 1769, Sohn eines Bauern aus St. Amand bei Castres, Soldat 1785, Oberbefehlshaber des Boulogner Lagers 1804, Generalmarschall 26. December 1847, gest. 1851, 82 Jahre alt. 9) Brune, beim Ausbruch der Revolution Buchdrucker, trat 1792 in die Armee, 1797 Brigadegeneral in Italien, ermordet zu Avignon 2. Aug. 1815, 52 Jahre alt. 10) Lannes, Herzog von Montebello, mit dem Beinamen: le Roland de l'armée, Sohn eines Färbers aus Lectoure, Unterlieutenant 1792, tödtlich verwundet bei Eßlingen, 22. Mai 1809, gest. 31. Mai in Wien, 40 Jahre alt. 11) Mortier, Herzog von Treviso, von bürgerlicher Abkunft, begann seine militärische Laufbahn als Nationalgardist, Hauptmann 1791, getödtet zu Paris 28. Juli 1835 (durch Fieschi's Höllemaschine). 12) Ney, Herzog von Elchingen, Fürst von der Moskwa, mit dem Beinamen: le Brave des braves, Sohn eines Küfers von Saarlouis, Soldat 1788, General 1796, erschossen zu Paris 7. December 1815, 46 Jahre alt. 13) Davoust, Herzog von Auerstädt, Fürst von Eßmühl, Bögling

4. Der neue
Lehnsadel.
Die Mar-
schallwürde.